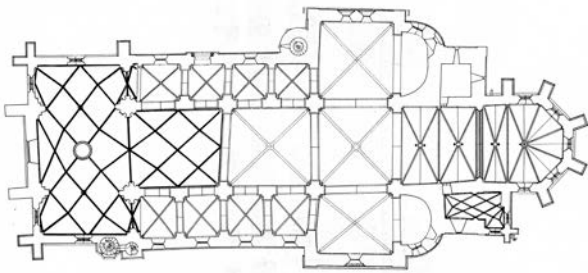


STEPHANSMÜNSTER ZU BREISGACH
MÜNSTER MIT UNTERKIRCH
MÄRZ 1914



Sakrale Kunst, Licht und Raum Maßnahmenplanung 2023

Martin Hau, Eberhard Wittekind



Sakrale Kunst

Im Jahr 2021 konnte nach 7-jähriger Planungs- und Bauzeit das Projekt der Glockenstuhl-sanierung abgeschlossen werden. Zwischenzeitlich wurden 2020 auch Hochaltar, Sakramentshaus, Heiliges Grab, Chorgestühl und Lettner, sowie die Figurengruppen in Süd- und Nordkonche einer sorgfältigen Begutachtung und konservatorischen Reinigung unterzogen.

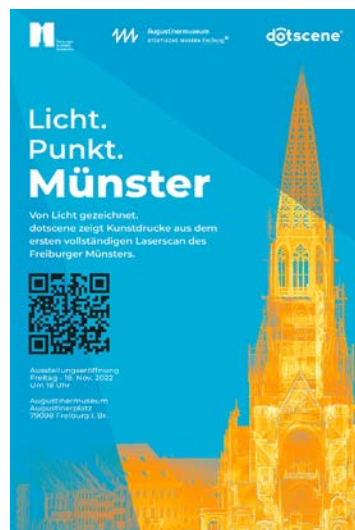
An Lettner, Sakramentshaus und heiligem Grab wurden dabei Schäden festgestellt, die weitere konservatorische Maßnahmen erfordern. Siehe hierzu auch unser Münster Nr. 59, Seite 4 „Konservierende und restaurierende Maßnahmen“.

Am 4. November 2022 wurde der Kirchgemeinde die Planungsgehmigung für diese konservatorischen Maßnahmen erteilt. In die Maßnahme ist auch das Schongauergemälde einbezogen. Die genehmigte Maßnahme umfasst: Ausarbeitung der Sanierungs- und Konservierungskonzepte, Beantragung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung als Grundvoraussetzung zur Durchführung der Maßnahme, Ermittlung der Projektgesamtkosten und Beantragung von Fördermitteln beim Land und ggf. der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Licht und Raum

Bereits 2010 wurden im Haushalt der Kirchengemeinde Gelder zur Erneuerung der Beleuchtungsanlage eingestellt. Mittlerweile wurde auch hier ein Antrag zur Maßnahmenplanung gestellt, der ebenfalls am 4. November 2022 genehmigt wurde. Die Genehmigung beinhaltet zudem die Erstellung eines Raumkonzeptes (u.a. Umgestaltung der Bestuhlung) und eines Guide-Konzeptes für Kirchenbesucher.

Die Maßnahmenplanung umfasst die Entwurfsplanung für Bestuhlung und Beleuchtung, Visualisierungen, Lichtberechnung und Kostenberechnung der Beleuchtung.



<https://dotscene.com/>



Die Erneuerung der Beleuchtungsanlage erweist sich mittlerweile als dringlich. Zahlreiche eingesetzte Leuchtmittel sind nicht mehr verfügbar. Die relativ kurze Lebensdauer der Leuchtmittel, sowie arbeitsschutzrechtliche Vorgaben erschweren und verteuern den Tausch defekter Leuchtmittel erheblich.

Ziel der Planungen ist, die natürliche Licht- und Raumwirkung zu betonen. Weitere Aspekte sind Energiekostensparnis, sowie Verbesserung des vorbeugenden technischen Brandschutzes.

Ein erster wesentlicher Schritt für die beschriebenen Maßnahmen ist eine sorgfältige digitale Bestandserfassung mit Grundrissen und Schnitten. Hierzu wurde am 18. November 2022 die Firma dotscene beauftragt. Das Freiburger Unternehmen ist mittlerweile europaweit tätig und hat u.a. zahlreiche Kirchen digital erfasst.

Umsetzung

Die Planungen und Genehmigungsverfahren für die Maßnahmen werden sich voraussichtlich über das ganze Jahr 2023 erstrecken. Beabsichtigt ist, nach Klärung der Finanzierung mit den konservatorischen Maßnahmen am Lettner mit Sakramentshaus und Hl. Grab und dem Schon-gauergemälde im Jahr 2024 zu beginnen.

Soweit möglich, sollen im Anschluss an diese vorwiegend konservatorischen Maßnahmen die Erneuerung der Beleuchtung und die baulichen Maßnahmen für das überarbeitete Raumkonzept ausgeführt werden.